

Submissions-Anzeiger

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **8 (1892)**

Heft 50

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Auf Frage 115. Stoßkaren und Werkzeugtiele liefert per sofort als Spezialität J. Hube u. Co., Sünikon b. Dielsdorf (Sch.).

Auf Frage 126. Glasplatten mit Drahteinlage (Drahtglas) werden für gewöhnlich nicht auf Lager gehalten, da sie in jeder Größe extra angefertigt werden und ist bei Bestellung genaue Angabe der Dimension, bei Platten von nicht rechteckiger Form eine Schablone oder genaue Zeichnung erforderlich. Bis auf weiteres liefere ich genannte Platten 8—10, 15 und 25—60 Millimeter dick in den verschiedensten Maschenweiten und Drahtstärken, und stehe nach Empfang der Angaben über Quantität und Dimensionen mit Preisen, Lieferzeit u. zu Diensten. C. W. Hanißch, Industriequartier, Zürich.

Auf Frage 123. Pappelholz läßt sich zu dem genannten Zwecke sehr gut verwenden. Da solches jedoch stark schwindet, so muß es gut trocken sein, bevor man es verarbeitet. Um seine Haltbarkeit zu erhöhen, können Sie dem Kasten ein oder zwei Anstriche von Carbolium geben. E. S.

Auf Fragen 106, 115 und 120 wünschen in Korrespondenz zu treten: Gebr. Seitz, Wagnerei und Schmiede Emmisshofen.

Submissions-Anzeiger.

Notiz betr. den Submissions-Anzeiger. Wer die jeweilen in der ersten Hälfte der Woche neu eröffneten Submissionen vorher zu erfahren wünscht, als es durch die nächste Nummer d. Bl. geschehen kann, findet sie in dem in unserm Verlage erscheinenden „Schweizer Bau-Blatt“ (Preis Fr. 1.50 per Quartal). Dasselbe wird nämlich je Mittwochs ausgegeben, die „Illustrirte schweizer. Handwerker-Zeitung“ Samstags. **Der Submissions-Anzeiger dieser beiden Blätter ist der vollständige und prompteste der Schweiz.**

Klausenstraße. Zur Vergebung werden ausgeschrieben: Die sämtlichen Bauarbeiten auf dem Teilstück Loretto-Brügg-Trudelingen, Km. 2.400 — Km. 4.200, mit Ausnahme der Lieferung der Betonröhren und Eisenkonstruktionen und der Verfertigung der Gebäude. Baulänge 1800 Meter, Kostenanschlag Fr. 112.000. — Bezügliche Offerten sind verschlossen und mit der Aufschrift „Klausenstraße Brügg“ bis spätestens 30. März 1893 an das Bureau der Klausenstraße in Altdorf einzulegen, woselbst auch die Pläne und Bauvorschriften zur Einsicht auflegen.

Vereinigte Schweizerbahnen. Es sind nachstehende Bauarbeiten in Korschach zu vergeben: buchene und tannene Kiemenböden, die Malerarbeit und die Zugalousien für das neue Aufnahmsgebäude, sämtliche Arbeiten für zwei Abortgebäude und für eine gemauerte Wärterbude bei der Kaplaneistraße. Die Vorschriften können beim Bahningenieur in St. Gallen eingesehen werden, bei welchem auch die Offerten bis zum 15. März einzulegen sind.

Kantonale Irrenanstalt in Münsingen. Folgende Bauarbeiten des Dekonomiegebäudes werden hiermit zur Bewerbung ausgeschrieben: 1. Die Erd-, Maurer- und Steinhauerarbeiten nebst Bodenbelegen und Verputzarbeiten in Cement; 2. die Ausführung des Zentralschornsteins; 3. die Zimmermannsarbeiten; 4. die Dachdecker- und Spenglerarbeiten; 5. die Lieferung der eisernen Balkenlagen. Die Pläne, die Vertragskonzepte, die allgemeinen und besonderen Bestimmungen für die staatlichen Hochbauten können auf dem Bureau des leitenden Architekten, Herrn Fritz Schneider, Bundesgasse 8, Bern, eingesehen und die Angebotsformulare daselbst erhoben werden. Die Angebote sind verschlossen bis und mit dem 18. März 1893 postfrei der Direktion der öffentlichen Bauten des Kantons Bern einzulegen.

Eiserner Hag. Die Schulgemeinde Stallikon (Zürich) ist willens, einen eisernen Gartenhag zu erstellen und werden diese Arbeiten hiermit zur öffentlichen Konkurrenz ausgeschrieben. Die bezüglichen Vorschriften und Bedingungen sind beim Präsidenten der Schulvorsteherchaft einzusehen. Eingaben sind bis spätestens 15. März schriftlich einzureichen.

Die Gemeinde Stäfa beabsichtigt ein Gemeindehaus zu erstellen und eröffnet hiermit Konkurrenz über die Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmermanns-, Schreiner-, Glaser-, Spengler-, Schloffer-, Maler- und Deckungsarbeiten, sowie über Pfählung, Eisen-, Parquet- und Rolladentlieferung. Einzelne Eingaben wie Gesamt-Übernahmsofferten sind bis den 16. März abends mit der Aufschrift „Gemeindehausbau Stäfa“ verschlossen dem Präsidenten der Baukommission, Herrn R. Zischner in Stäfa (Uerikon), einzuliefern; später eingehende Offerten können nicht mehr berücksichtigt werden. Pläne, Vorausmaß und Akkordbedingungen liegen bis 15. März auf der Gemeinderatskanzlei Stäfa zur Einsichtnahme auf und wird der bauleitende Architekt, Herr Architekt Hoß von Rüschlikon, Dienstag den 14. März nähere Auskunft daselbst erteilen.

Gesellschaft für Erstellung billiger Wohnhäuser in Schaffhausen. Die zur Erstellung von drei eventuell vier Doppelhäusern erforderlichen gesamten Bauarbeiten sollen im Submissionswege zur Ausführung vergeben werden. Die bezüglichen Pläne, Baubeschrieb und Ausführungsbedingungen liegen auf dem Bureau von Jos. Meyer, Architekt in Schaffhausen, zur Einsicht auf, wo auch jede weitere Auskunft erteilt wird. Übernahmsofferten werden sowohl für die gesamten Arbeitsausführungen in Pauschalsumme oder auch für die einzelnen Arbeiten entgegengenommen und

sind solche bis zum 25. März 1893 dem Präsidenten der Gesellschaft, Herrn F. Stabel zur Weinburg, franko einzureichen.

Die Schreiner-, Schlosser-, Gipser-, Maler-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten zu einem neuen Anbau am Kantonschulgebäude in Bruntrut werden hiermit zur öffentlichen Konkurrenz ausgeschrieben. Devise en blanc können auf dem Katasterbureau bei Herrn Direktor Maillet in Bruntrut und auf dem Kantonsbauamte in Bern erhoben werden, woselbst auch Pläne und Bedingungen zur Einsicht auflegen. Bewerber haben die Devise mit den Einheitspreisen und der Aufschrift „Angebot für Anbau am Kantonschulgebäude Bruntrut“ versehen bis und mit dem 22. März der Direktion der öffentlichen Bauten des Kantons Bern postfrei und verschlossen einzureichen.

Die Zimmermanns-, Maurer- und Schreinerarbeiten für den Schulhausumbau in Mündenwyl bei Murten werden hiermit zum Wettbewerb ausgeschrieben. Angebote per Fuß oder en bloc sollen bis 15. März verschlossen und franko bei Herrn Gemeindepräsident Baumann abgegeben werden, woselbst auch Pläne und Pflichtenheft einzusehen werden können.

Quadranten-Modell. In der Absicht, bei der schweizerischen Feßartillerie ein verbessertes Quadranten-Modell einzuführen, wird vom schweizerischen Militärdepartement eine Konkurrenz eröffnet zur Einreichung fertiger Modelle bis 15. August 1893, abends 6 Uhr. Nähere Bestimmungen und Programme können von Intereffizienten bei der eidgen. Kriegsmaterial-Verwaltung in Bern, technische Abteilung, bezogen werden.

Die Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmer-, Holzement-, Bedachungs-, Spengler-, Schreiner-, Schlosser-, Glaser- und Malerarbeiten, sowie die Lieferung von Eisenbalken und von eisernen Rollladen für eine Postremise in Zürich, werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Zeichnungen, Bedingungen und Angebotsformulare sind bei Herrn Bauführer Lüdi, Hafnerstraße 47 in Zürich, zur Einsicht aufgelegt. Übernahmsofferten sind der Direktion der eidgen. Bauten in Bern unter der Aufschrift „Angebot für Postremise Zürich“ bis und mit dem 12. März franko einzureichen.

Parquetboden. Im Schulzimmer der Schulgemeinde Neuenbrunn bei Turbenthal soll in der zweiten Hälfte April ein Parquetboden erstellt werden. Bezügliche Offerten sind bis Mitte März an die Vorsteherchaft einzulegen.

Die eidgenössische Landesmuseumskommission eröffnet hiermit freie Konkurrenz über den Entwurf zu einem Umhlagdeckel für die Urkunde, womit die Geschenke an das Landesmuseum verankert werden sollen. Für die drei besten Arbeiten werden Geldpreise von 150, 100 und 50 Fr. ausgesetzt. Die Konkurrenzbedingungen sind von der Direktion des Schweizer Landesmuseums in Zürich zu beziehen. Entwürfe, welche bloß von einem Motto begleitet sein müssen, sind verriegelt und bezeichnet „Konkurrenz“ bis zum 31. März per Post an die Landesmuseumskommission in Zürich einzulegen.

Die Wasserversorgung Turbenthal-Hüfikon eröffnet hiermit freie Konkurrenz über den Bau ihrer projektierten Anlage, als 1. Erstellung des kleinen Reservoirs. 2. Erstellung eines Röhrennetzes von zirka 3900 Meter Röhren von 150 Millimeter, zirka 340 Meter 120 Millimeter, zirka 1100 Meter 100 Millimeter, zirka 240 Meter 75 Millimeter, zirka 240 Meter 50 Millimeter Röhren nebst den erforderlichen Formstücken event. Hydranten. 3. Sämtliche Grabarbeit. Situations- und Baupläne, Bauvorschriften und Vorausmaß liegen beim Präsidenten, Herrn Albert Kramer in Turbenthal, zur Einsicht auf und sind bezügliche Übernahmsofferten mit der Aufschrift „Wasserversorgung Turbenthal-Hüfikon“ bis zum 15. März bei Obigem einzureichen.

Die Anlage von zwei Wasserwerken bei der Mühle in Grünen bei Sumiswald, das eine mit ungefähr 40, das andere mit 5, eventuell 10 Pferdekraften, wird zur freien Bewerbung ausgeschrieben. Die Eingaben sind an Fritz Lehmann, Gerber in Grünen bis Mitte März einzureichen und können denselben sowohl Turbinen wie eiserne Wasserräder zu Grunde gelegt werden.

Zu beziehen durch die technische Buchhandlung **W. Senn jun. in St. Gallen:**

W. Ph. Hauck, Die galvanischen Batterien, Akkumulatoren und Thermo- und Chermosäulen. Eine Beschreibung der hydro- und thermo-elektrischen Stromquellen, mit besonderer Rücksicht auf die Bedürfnisse der Praxis. Mit 85 Abbildungen. Dritte Auflage. 21 Bogen. Oktav. Gebestet Fr. 4.—, gebunden Fr. 5.40.

Konfirmanden-Stoffe

für Töchter und Jünglinge

Oettinger & Co., Zentralhof, Zürich.

Diplomiert an der Schweizer Landesaussstellung in Zürich 1893.

Reine Wolle 100/110 cm breit, per Meter Fr. 1.15, 1.45, 2.45, 3.75, sowie die Neuesten Frühjahrs- u. Sommerstoffe in hell, dunkel und Phantasie; Reine Wolle, 100 cm breit, per Meter 95 Cts., Fr. 1.25, 1.75 bis zu den hochlegantesten Nouveautés- u. Besatzstoffe. „Prachtvolle Muster-Kollektionen“ franko zu Diensten. Modebilder gratis, liefert